

Guten Tag,  
Magdeburg



Von Stefan Harter

## Noch ein Elbfundstück

Vor einigen Wochen hatte ich an dieser Stelle über ein mysteriöses Fundstück vom Elbufer berichtet. Mit Hilfe eines Volksstimme-Lesers konnte geklärt werden, dass es sich um das Bauteil eines alten Elbdampfers gehandelt hat, das vielleicht schon 100 Jahre auf dem Grund des Flusses gelegen hatte. Und was soll ich sagen? Vom jüngsten Elbspaziergang brachten Opa und Enkel schon wieder ein verrostetes Metallteil mit ungewöhnlicher Form mit nach Hause. Liegt da etwa ein ganzes Schiff in der Elbe, gesunken vor vielen Jahren? Doch nach genauerem Hinsehen stand schnell fest, dass es diesmal definitiv nicht von einem Boot kommt – zumindest nicht als ursprüngliches Bauteil. Denn die Form hat es als alte Nähmaschine verraten. Und wenn die nicht gerade von einer Schiffersfrau über Bord geworfen wurde, kam sie wohl anders in die Elbe.

## Neustädter See: Badeverbot aufgehoben

Neustädter See (vs) • Das vergangene Wochenende wegen Blaualgenebefalls verhängte Badeverbot am Neustädter See ist aufgehoben. Es gelte aber noch Warnstufe 2. Damit wird um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten, weil es im Wasserbereich aller drei städtischen Bäderbereiche des Sees derzeit Schlimmbildung mit Cyanobakterien gibt. Badegäste erhalten vor Ort durch Mitarbeiter des Strandbades sowie durch Aushänge und Flyer Informationen über mögliche Gesundheitsgefahren. Die Stadtverwaltung bittet darum, nach dem Baden die zusätzlich aufgestellten Duschen zu nutzen. Kontrollen des Zustandes der Wasserqualität erfolgen täglich. Cyanobakterien (Blaualgen) können giftig sein.

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 15 bis 16 Uhr an.

Jana Heute  
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-2 32, Fax: -4 82  
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,  
lokalredaktion@volksstimme.de  
Redaktionsleitung: Rainer Schweingel  
(rs, -232), Ivar Lütke (Stv. iA, -350)  
Teamleiterin Reporter:  
Sabine Lindenau (sl, -550)  
Redaktion Magdeburg:  
Karolin Aertel (ka, -377), Lena Bellon  
(bel, -258), Christina Bendigs  
(cb, -494), Stefan Harter (ha, -547),  
Jana Heute (jw, -273), Konstantin Kraft  
(kf, -548), Martin Rieß (ri, -363),  
Michaela Schröder (mi, -284),  
Dr. Petra Waschesio (pa, -232)  
Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de  
Ticket-Hotline:  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00  
Service-Center:  
Goldschmiedebrücke 15-17,  
39104 Magdeburg  
Keine Zeitung im Briefkasten?  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de



An der Otto-von-Guericke-Straße werden neue Häuser gebaut. Es handelt sich um eine Ergänzung zum Altstadt-Quartier auf dem Gelände des früheren Altstädtischen Krankenhauses. Mit den Neubauten sollen hier weitere medizinische Bereiche angesiedelt werden.

Visualisierungen: Architekturbüro Nörthemann/Getec PM

## Neue Ecke fürs Altstadt-Quartier

Weitere Praxen sollen in Neubauten auf Areal des früheren Altstädtischen Krankenhauses einziehen

Der Bau am letzten Abschnitt des Altstadt-Quartiers auf dem Gelände des früheren Altstädtischen Krankenhauses hat begonnen. Neue Häuser ergänzen das Ensemble.

Von Martin Rieß  
Altstadt • Die Bauarbeiten für den abschließenden Abschnitt des Altstadt-Quartiers auf dem Gelände des ehemaligen Altstädtischen Krankenhauses haben begonnen. Im Gange sind derzeit die baulichen Vorbereitungen für eine neue Eckbebauung an der Einmündung der Max-Otten-Straße auf die Otto-von-Guericke-Straße. Diese befindet sich schräg gegenüber der Einmündung der Virchowstraße, wo als Eckbebauung in den vergangenen Monaten der Hochhaus-Neubau der Langen Luise in die Höhe gewachsen ist.

### Weiteres Ärztezentrum schließt die Lücke

Wie auf anderen Teilen des rund anderthalb Hektar umfassenden Geländes zwischen der Otto-von-Guericke-Straße und der Max-Otten-Straße soll hier die medizinische Versorgung im Mittelpunkt stehen. Es handelt sich um eine sechstageige Bebauung, die sich in das bestehende Ensemble einfügt und die in den kommenden Monaten auf der nordwestlichen Ecke des früheren Krankenhausgeländes eine Lücke zwischen den Bestandsgebäuden schließt. Für den Neubau



So sollen sich die Neubauten auf der Hofseite in das bestehende Bild einfügen.



„Es ist wichtig, dass gut erreichbar im Herzen Magdeburgs die medizinische Versorgung der Menschen sichergestellt wird.“

Karl Gerhold, Inhaber der Getec Gruppe

hatte hier ein nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete Flachbau weichen müssen.

Investor ist wie in den übrigen Bereichen des Altstadt-Quartiers die Getec Gruppe mit Bauabschnitt 1 der in Teilen denkmalgeschützte Gebäudekomplex zur Otto-von-Guericke-Straße hin, in dem sich ein Medizinisches Versorgungszentrum, aber auch die Praxen niedergelassener Ärzte sowie Versorgungseinrichtungen wie eine Apotheke angesiedelt haben. Auf der anderen Seite des jetzt angelaufenen und abschließenden Bauabschnitts wird derzeit

### Platz für Kardiologie und Plastische Chirurgie

Genutzt werden sollen die neuen Häuser zum Teil zur Erweiterung der bestehenden

medizinischen Einrichtungen. Doch auch neue Bereiche kommen hinzu. Verträge und Verhandlungen gibt es mit einer Plastischen Chirurgie, mit einer medizinischen Vorsorgeeinrichtung und mit einer Kardiologie. Der Einzug der ersten Nutzer ist für das Jahr 2025 angedacht.

Städtebaulich wie inhaltlich wird mit der Investition eine Lücke im Ensemble des Altstadt-Quartiers geschlossen: Bereits in Betrieb ist auf der einen Seite als erster Bauabschnitt des Gesamtvorhabens der Getec Gruppe mit Bauabschnitt 1 der in Teilen denkmalgeschützte Gebäudekomplex zur Otto-von-Guericke-Straße hin, in dem sich ein Medizinisches Versorgungszentrum, aber auch die Praxen niedergelassener Ärzte sowie Versorgungseinrichtungen wie eine Apotheke angesiedelt haben. Auf der anderen Seite des jetzt angelaufenen und abschließenden Bauabschnitts wird derzeit



Blick in die Baugrube für das Altstadt-Quartier. Foto: Martin Rieß

noch am benachbarten Bauabschnitt gearbeitet. Das ebenfalls denkmalgeschützte Bestandsgebäude an der Max-Otten-Straße wird derzeit zu einer Wohnstätte für Senioren ausgebaut: Träger ist hier die Johanniter Seniorenhäuser GmbH, die wie die Johanniter Unfallhilfe Teil des Johanniterordens ist, und ihre erste Magdeburger Einrichtung eröffnet.

Mit dem jetzt angelaufenen Bauabschnitt für weitere medizinische Angebote wird die Vision des Investors vollendet: „Es ist wichtig, dass gut erreichbar im Herzen Magdeburgs die medizinische Versorgung der Menschen sichergestellt wird“, so die Überzeugung von Karl Gerhold. Der Standort des früheren Altstädtischen Krankenhauses, das zu DDR-Zeiten als Bezirkskrankenhaus fungierte und in den 1990er Jahren im jetzt am Standort Olvenstedt zusammengefassten Klinikum Magdeburg aufging, ist dabei nicht



## TV-Krimi aus Magdeburg wird Quotenkönig

Magdeburg (vs) • Die jüngste Polizeiruf-Folge „Du gehörst mir“ aus Magdeburg war am Sonntag die meistgesehene Fernsehsendung unter allen TV-Zuschauern ab drei Jahre in ganz Deutschland. Laut dem Branchenendienst „Meedia“ verfolgten rund 7,48 Millionen Krimifans im Ersten die Ermittlungen der TV-Kommissarin Doreen Brasch (Claudia Michelsen). Der Marktanteil habe damit bei hervorragenden 27,6 Prozent gelegen. Der ARD-Sonntagskrimi sei demnach mit grandiosen Quoten aus der Sommerpause zurückgekommen.



TV-Kommissarin Doreen Brasch alias Claudia Michelsen.

Platz zwei belegte die 20-Uhr-„Tagesschau“ mit 6,49 Millionen (25,6 Prozent Marktanteil) im Ersten. Danach folgte die Berichterstattung über die Leichtathletik-WM. Zwischen 20.15 und 22 Uhr sahen 4,68 Millionen Sportfreunde zu. Der Marktanteil lag bei 17,5 Prozent.

## Mit „Pfiffi“ ins Carl-Miller-Bad

Altstadt (vs) • Hundebesitzer sollten sich den 17. September vormerken. Von 13 bis 16 Uhr lädt der Verein Pfotenfreunde Deutschland von 13 bis 16 Uhr erneut zum Abbaden ins Carl-Miller-Bad ein – und zwar mit Hund. Die Nutzung beim sogenannten „Gassischwimmen“ ist auf das Nichtschwimmerbecken beschränkt. Der Eintritt ist frei. Wie der Verein weiter mitteilte, werde keine Haftung übernommen. Für mögliche Hinterlassenschaften des Hundes seien Tüten mitzubringen. Das Hundebaden hat im Carl-Miller-Bad bereits mehrfach stattgefunden.



„Gassischwimmen“ – hier im September 2021 – findet am 17. September erneut im Carl-Miller-Bad statt. Foto: Rainer Schweingel

## Cannabisplantage fliegt bei Löscharbeiten auf

Polizei beschlagnahmt im Neustädter Feld 60 Pflanzen, drei Kilogramm abgeerntete Blüten und Bargeld

Neustädter Feld (il) • Durch einen Brand ist im Neustädter Feld eine illegale Indoor-Cannabisplantage aufgefliegen. Wie die Polizei gestern mitteilte, war das Feuer am Sonntagabend gegen 14.30 Uhr in einem Mehrfamilienhaus ausgebrochen. Ein Stromkasten im Hausflur war in Brand geraten.

Nach Löschen des Brandes stellte die Feuerwehr eine Wohnung fest, die aufgrund einer selbst gebauten Elektrokonstruktion als mögliche Gefahrenquelle galt, so ein Poli-

zeisprecher. Aus dieser Wohnung war zudem starker Cannabisgeruch zu vernehmen.

### Mieter vorläufig festgenommen

„Im Beisein des Mieters und nunmehr Beschuldigten durchsuchte die Polizei die Wohnung und stellte dabei etwa 60 Cannabis-Jungpflanzen, circa drei Kilogramm abgeerntete Cannabisblüten, diverse Aufzuchttechnik und eine Bargeldsumme im mittleren vierstelligen Bereich si-

cher“, informierte der Polizeisprecher gestern.

Der Mann wurde vorläufig festgenommen und mit auf die Dienststelle genommen. Nach Entscheidung der Staatsanwaltschaft wurde er wieder aus der Maßnahme entlassen.

Mutmaßlich wurde der Brand des Stromkastens in dem Haus durch die hohe Strombelastung aus der Cannabis-Wohnung ausgelöst, hieß es gestern von der Polizei. Die Ermittlungen dauern an.



In einer Wohnung im Neustädter Feld entdeckte die Polizei eine illegale Cannabisplantage. Foto: Polizeirevier Magdeburg

## Meldung

### Heute Blutspende im Volksstimme-Gebäude

Altstadt (rs) • Das Verlagsgebäude der Magdeburger Volksstimme ist heute Gastgeber einer Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes. Von 10 bis 14 Uhr kann in der Bahnhofstraße 17 Blut gespendet werden. Die Blutspende selbst dauert rund zehn Minuten. Für den gesamten Spendenablauf sollte man rund eine Stunde Zeit einplanen, erklärte das DRK Magdeburg. Interessierte sollten einen Lichtbildausweis und soweit vorhanden einen Blutspendeausweis mitbringen.